



Zugestellt durch
Österreichische Post

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde

Lohnsburg

AM KOBERNAUSSERWALD



Foto: Wolfgang Grilz

Ausgabe 3 / August 2015

Impressum:
Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
Marktgemeindeamt 4923 Lohnsburg a. K.
Marktplatz 11
Telefon 07754/4110-0
Telefax 07754/4110-85
e-mail: gemeinde@lohnsburg.at
www.lohnsburg.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Maximilian Mayer

**Landtags-, Gemeinderats-
und Bürgermeisterwahlen**

27. September 2015

detaillierte Wahlinformation auf
Seite 5



Bürgermeisterinfo

Geschätzte Lohnsburgerinnen und Lohnsburger!

Die 6-jährige Amtsperiode des Bürgermeisters und des Gemeinderates neigt sich dem Ende zu.

Am Sonntag, den 27. September 2015 haben alle wahlberechtigten Lohnsburgerinnen und Lohnsburger die Möglichkeit zu entscheiden:

- **Wer soll die nächsten 6 Jahre (2015–2021) Bürgermeister(in) von Lohnsburg sein?**
- **Wie soll sich der Gemeinderat in den nächsten 6 Jahren zusammensetzen?**
- **Welche Partei soll im OÖ. Landtag den Ton angeben und den Landeshauptmann stellen?**

Die 3 Entscheidungen können unabhängig voneinander getroffen werden. Daher bitte ich alle Wahlberechtigten, sich genau anzusehen, worum es bei den einzelnen Entscheidungen wirklich geht.

Informationen zum Wahlvorgang können in dieser Amtlichen Mitteilung nachgelesen werden. Die Gemeindemitarbeiter geben auch gerne Auskunft bei Unklarheiten.

Für jene, die am Wahltag nicht da sein können, gibt es wieder die Möglichkeit der Briefwahl.

So kann der Wahlgang schon vorher durchgeführt werden.

Was gibt es Neues in der Lohnsburger Gemeindepolitik?



Straßenteil „Schmidham“ solide instand gesetzt!

An dieser Straßenstelle ging es nicht nur darum, den Asphalt-Belag zu erneuern – auch die Wasserführung musste neu angelegt werden bzw. auch der Untergrund war zu verbessern.

Die von den Gemeindearbeitern eingebaute Sickermulde bringt es mit sich, dass die Gefahren für die Autofahrer durch den oft ausgeschwemmten, tiefen Graben beseitigt werden konnten. Auch die Bewirtschaftung der anliegenden Flächen hat sich dadurch sicher verbessert.



Die Verbesserung des Untergrundes wurde dadurch erreicht, dass die alte Asphaltdecke abgefräst und mit Granitbruch vermischt wurde. Damit entstand eine 15 cm dicke, neue Tragschicht für den neuen Belag. Nochmals ein herzlicher Dank für die Grundabtretung durch die Anrainer Schachinger und Huber.

Erstmals Nachmittagsbetreuung in der VS Lohnsburg

Mit dem Schuljahr 2015/16 wird an 3 Tagen der Woche (Mo-Di-Mi) eine Nachmittagsbetreuung der Kinder bis 16 Uhr angeboten.

Die notwendigen Gemeinderatsbeschlüsse wurden in der letzten Sitzung gefasst.

Der Elternanteil für 1 Tag/Woche beträgt € 20,-/Monat (also bei 3 Tagen € 60,-/Monat).



Das Mittagessen wird vom Gastwirt Stefan Reisecker geliefert.

Die Gemeinde Lohnsburg stellt mit 11 Wochenstunden eine Betreuungsperson für die Mittagszeit und den Freizeiteil ein. Die Lernstunden werden durch das Lehrpersonal abgedeckt. Die Abteilung Bildung (LR Hummer) unterstützt uns bei der Anschaffung der Erstausrüstung mit einem Geldbetrag von bis zu € 55.000,-.

Damit werden Möbelstücke und sonstige Ausstattung für eine speziell gestaltete Klasse, sowie auch Spielgeräte für das Spielen und Bewegen im Freien angeschafft.

Mit dieser Ausbaustufe kann nun die Gemeinde Lohnsburg eine sehr breitgefächerte und vor allem qualitativ gute Kinderbetreuung vorweisen.

Erschließungsstraße Gunzing

Mit der Fertigstellung dieses Straßenteiles ist nun die Fa. Gurtner (Gewerbebetrieb) ordentlich erschlossen. Insgesamt werden mit diesem Straßenteil 3 Parzellen erschlossen.



Erschließungsstraße in Felling

Bereits vor einigen Jahren wurde der Unterbau dieser Erschließungsstraße verbessert.

Mit der Zustimmungserklärung, dass alle Anlieger (3 Häuser und 2



Parzellen) die Verkehrsflächenbeiträge bzw. Aufschließungsbeiträge leisten werden, wurde die Asphaltierung durch den Gemeinderat beschlossen. Vor allem im Winter kann dadurch der Schneepflug seine Arbeit besser verrichten.

(Ausgeräumte Steine in den angrenzenden Wiesen sollen der Vergangenheit angehören)

Parkplatzprojekt Kirchengasse konnte abgeschlossen werden

Ein Grundtausch mit Herrn Gadermeier machte es möglich, dass in



der Kirchengasse fünf neue Parkplätze geschaffen werden konnten. Damit kann der Mangel an Parkplätzen im Bereich Volksschule/Heimathaus beseitigt werden.

Einzelne Parkplätze werden zu Schulzeiten den Lehrern vorbehalten sein, stehen aber am Wochenende den Friedhofs- und Kirchenbesuchern zur Verfügung.

Je nach Belegung der Wohnungen im Heimathaus muss auch für die Mieter ein Platz zur Verfügung stehen.

Verkehrsspiegel können Sicherheit verbessern

Bei schlechter Einsicht in Kreuzungsbereichen in Kurven oder Ausfahrten werden oftmals Verkehrsspiegel gefordert. So wurden zuletzt in Gunzing und Magetsham Spiegel aufgestellt.



Auf der sog. Schweighofer Kurve (Landesstraße in Kobernauböden) war das Abbiegen Richtung Mitterberg gerade für landwirtschaftliche Fahrzeuge oft „Glücksache“. Ein Verkehrsspiegel bringt nun den Abbiegern eine entsprechende Verbesserung der Sicht.

Bühnenelemente für Veranstaltungen und die Lohnsburger Vereine wurden angekauft

Sehr kurzfristig und unbürokratisch stellte Landesrat Max Hieglberger € 15.000,- für den Ankauf von Bühnenelementen zur Verfügung. Mit einem Gesamtaufwand von ca. € 25.000,- wurde die Bühne angekauft. Die 44 Elemente mit je 2 m² können stufenlos in den Hö-



(Symbolfoto)

hen von 60 bis 100 cm aufgestellt werden. Damit kann der Bedarf für die Konzertbühne und die Theaterbühne voll abgedeckt werden. Die Elemente sind aber auch für das Aufstellen im Freien geeignet und stehen ab sofort allen Vereinen zur Verfügung.

Finanzierungsplan für Feuerwehrfahrzeug KEMATING wurde fixiert!

Landesrat Hiegelsberger sowie das Landesfeuerwehrkommando haben die Anschaffung eines Fahrzeuges für die FF Kemating für das Jahr 2016 zugesagt. Die Kameraden der Feuerwehr Kemating haben sich mit der notwendigen Ausstattung schon intensiv auseinandergesetzt.



So soll das neue Fahrzeug neben der Ausstattung für Brandeinsätze speziell für technische Einsätze bei Verkehrsunfällen und bei Wetterereignissen (Überschwemmungen) ausgerüstet werden.

Die ermittelten Kosten belaufen sich auf € 148.100,-. Als BZ-Mittel erhalten wir € 38.000,-, das Landesfeuerwehrkommando bezahlt € 33.000,-. Die Feuerwehr Kemating wird aus Eigenmitteln € 20.000,- aufbringen.

Die restlichen Kosten von € 57.100,- werden aus dem Budget der Gemeinde aufgebracht.

Bei der Feuerwehr in Leopoldshofstatt (Eberschwang) haben die Gemeindevorstands-Mitglieder sowie das Kommando der FF Kemating ein ähnliches Fahrzeug besichtigt.

Neukonzept ROLLERSTRECKE in Umsetzung!

Das jährliche Defizit beim Betrieb der Schirollerstrecke durch die Gemeinde war über mehrere Jahre ein Thema im Gemeinderat. Ein jährlicher Abgang von € 10.000,- bis € 20.000,- sollte nicht mehr länger hingenommen werden, da war sich der Gemeinderat einig.



Im Neukonzept ist eine gemeinsame Nutzung der Anlage durch die Nordische Sektion aus Höhnhart (Obmann Dr. Beck) und durch die Sportschützen aus Lochen geplant (Obmann Herr Mühlbacher).

Die Verträge sind nun unter Dach und Fach. Auch die Finanzierung für die notwendigen Umbauten und Erneuerungen konnte aufgestellt werden. Der einmalige Beitrag der Marktgemeinde Lohnsburg von € 20.000,- liegt unter 10 % der Gesamtkosten.

Die Anlagen werden im Herbst fertig gestellt werden, sodass die 2 Vereine ab 2016 den Betrieb aufnehmen können. Damit werden 2 wichtige Ziele erreicht. Der Abgang kann einerseits auf einen sehr kleinen Betrag zurückgeschraubt werden. Die Nutzung der Anlage wird sich aller Voraussicht nach wieder besser entwickeln.

Gerade die Sportschützen aus Lochen wollen mehrere internationale Bewerbe pro Jahr nach Lohnsburg bringen und damit den Tourismus entsprechend beleben. Die Tourismusregion s'Innviertel hat dieses Projekt in der Entwicklung sehr gut betreut und wird

weiterhin die Vermarktung dieser Freizeiteinrichtungen begleiten.

Sehr viel konnte in den letzten 6 Jahren in Lohnsburg umgesetzt werden. Aber auch für die Zukunft gibt es Problemstellungen, die zu bewältigen sind. Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl wird den Ausschlag geben, wer in den nächsten Jahren in der Gestaltung unseres Zusammenlebens den Ton angeben wird.

Ich rufe alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auf, zur Wahl zu gehen und die eigene Meinung einzubringen.

Euer Bürgermeister

Max Mayer

Highspeed Internet

Im Zuge einer Bedarfserhebung darf darauf hingewiesen werden, dass alle, die Interesse an einem Glasfaseranschluss (schnelle Datenleitung) haben, sich bis 15. September per E-Mail bei der Marktgemeinde Lohnsburg unter: gemeinde@lohnsburg.at melden sollen.

Diese Bedarfserhebung dient nur zur Feststellung des allgemeinen Interesses. Das Ergebnis wird an die zuständigen Betreiber weitergeleitet.



Wahlinformation

Am 27. September wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei den bevorstehenden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation / Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015“ zustellen.

Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung rechts unten).

Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zu den Wahlen am 27. September im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit:

Amtliche Wahlinformation

Mustermann Max
Mustergasse 2
1234 Musterort

Sie sind für die LT-GR-BGM Wahl am 27.09.2015 im Wählerverzeichnis unter der Nummer XXXX eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlsprengel: 1. Mustergemeinde Süd
Wahllokal: Gemeindeamt
Musterstraße 123, 1234 Musterort

Wahltag: 27.09.2015
Wahlzeit: 07.00 – 17.00 Uhr

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.

XX/XXXX

Diesen Abschnitt in das Wahllokal mitnehmen!

Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, da nicht mehr im Wählerverzeichnis gesucht werden muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann **beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl.** Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten:

- **Persönlich in der Gemeinde,**
- **schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder**
- **elektronisch im Internet**

Anforderungskarte

(Bitte in Blockbuchstaben und in dunkler Farbe eintragen)
für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte für die LT-GR-BGM Wahl am 27.09.2015

☒ Ich werde voraussichtlich am Wahltag mein Wahllokal nicht aufsuchen können und möchte meine persönliche Wahlkarte anfordern.

Begründung: (z.B. Ortsabwesenheit, Auslandsaufenthalt, Bettlägerigkeit)
Bitte Karte abtrennen und mit dem beiliegenden Kuvert an Ihre Gemeinde übermitteln.

Zustelladresse für meine Wahlkarte: (falls obige Adresse davon abweicht)
☐ Ich ersuche um Besuch durch die fliegende Wahlbehörde am Wahltag (nur bei Krankheit, Geh-/Transportunfähigkeit usw.). Bitte hier angeben, wo Sie am Wahltag von der „fliegenden Wahlbehörde“ besucht werden sollen; wenn Sie unten keine Adresse angeben, wird Sie die „fliegende Wahlbehörde“ am Wahltag an der oben angeführten Adresse aufsuchen.

(genaue Angabe der Adresse, wo Sie am Wahltag besucht werden sollen, ein Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“ ist nur innerhalb Ihrer Gemeinde möglich)

Max Mustermann
Mustermann
Musterstraße 1
1234 Musterort
XX/XXXX
A123 B123 45C1
Buchstaben/Ziffernkombination

Telefon: (tagsüber erreichbar)
E-Mail: (optional)

Datum und Unterschrift:

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. September.

Die Zustellung erfolgt ab ca. Anfang September mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 27. September 2015 zum Schluss des letzten Wahllokales bei der zuständigen Gemeinde einlangen (Uhrzeit befindet sich auf der Wahlkarte). Sie haben des Weiteren

die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal abzugeben – hier dürfen Sie dann jedoch nur für die Landtagswahl Ihre Stimme abgeben.

HINWEIS FÜR EU-BÜRGER: EU-Bürger haben das Wahlrecht für die Gemeinde- und Bürgermeisterwahl in der Hauptwohnsitzgemeinde.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese „Amtliche Wahlinformation“.



4-teilige Wahlinformation, die Anfang September zugestellt wird. (re)

Aus dem Gemeinderat

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 29. APRIL WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Bericht des Straßenausschusses – Beratung und Kenntnisnahme

Der Bericht des Straßenausschusses vom 04. April d.J. wird vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

a) Drainagemulde für den Teil Schmidham bis „Maier-Berg“

Im Zuge der Sanierung des sog. „Maier-Berges“ in Schmidham wurde zur Oberflächentwässerung eine sogenannte Sickermulde errichtet.

b) Lehrerparkplätze vor der Volksschule

Beim von der Lehrerschaft der Volksschule Lohnsburg eingebrachten Vorschlag zur Errichtung von Parkplätzen im Grünbereich unmittelbar vor der Volksschule schlägt der Straßenausschuss die Einholung eines straßenverkehrstechn. Gutachtens vor.

c) Zufahrt Lutz, Helmerding

Der Straßenausschuss schlägt hier die Asphaltierung des Reststückes von rd. 15 lfm vor.

d) Zufahrt Hohensinn August, Magetsham

Diese Privatstraße wurde bei Kanalbauarbeiten beschädigt. Da sich im hinteren Bereich auch noch Baugründe befinden, soll mit den Interessenten die ev. Übernahme in das Öffentl. Gut besprochen werden.

e) Gemeindestraße Steigerbauer, Waldzell

Der Straßenausschuss schlägt die Mitasphaltierung des auf Lohnsburger-Gemeindegebiet gelegenen Abschnittes und die Übernahme der dabei anfallenden Kosten vor.

f) Siedlungsstraße Weißenbacher, Herndlberg

Zur Erschließung dieses neu gewidmeten Baulandes mit fünf Bauparzellen wurden von Geometer DI. Wagneder für die Erschließung zwei Vorschläge ausgearbeitet. Der Straßenausschuss schlägt hier die „untere“ Variante vor, da diese kürzer und somit auch günstiger sei; außerdem wird oberhalb ohnehin keine weitere Widmung mehr möglich sein.

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich angenommen.

g) Asphaltierung Zufahrt „Wochenendhäuser Felling“

Von den Bewohnern wurde die Asphaltierung dieser Zufahrtsstraße angeregt; der Unterbau wurde bereits vor einigen Jahren errichtet. Es fallen hier die entsprechenden Verkehrsflächenbeiträge an.

h) Schotterfang Wastlmann (Hager), Kobernauben

Um bei starkem Regen den Schwemmschotter von öffentl. Straßen aufnehmen zu können, ist eine Vergrößerung des best.

Schotterfanges erforderlich. Diese Maßnahme wird vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen.

Bei einem neuerlichen Lokalaugenschein soll die Situation mit den betroffenen Grundbesitzern besprochen werden.

i) Verkehrsspiegel, Magetsham

Da im Bereich der Liegenschaft Bader bei der Ausfahrt auf die Kirchheimer-Landesstraße die Einsicht äußerst eingeschränkt ist, schlägt der Straßenausschuss die Anbringung eines Verkehrsspiegels vor. Diese Maßnahme wird vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen.

j) Verkehrsspiegel bei Liegenschaft Dr. Lomio, Am Herndlberg

Hier wird vom Straßenausschuss kein zwingender Bedarf für einen Verkehrsspiegel gesehen.

Der Gemeinderat nimmt dies mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich zur Kenntnis.

k) Ausfahrt Krautgartner, Birkenweg

Da in diesem Bereich die Straße sehr schmal ist, schlägt der Straßenausschuss die Schaffung einer 30-Zone vor. Es sollte dazu jedoch vorher ein straßenverkehrstechn. Gutachten eingeholt werden.

Dies wird vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen.

l) Oberflächenentwässerung bei Liegenschaft Mitterbuchner Friedrich

Durch die Neigung der Gunzinger-Gemeindestraße fließen die Oberflächenwässer auf das Grundstück der Fam. Mitterbuchner.

Der Straßenausschuss schlägt die Errichtung einer Mulde im Bereich der Zufahrt vor. Weiters soll entlang der Straße durch die Gemeindearbeiter eine Verrohrung errichtet werden, wobei für die Materialkosten Hr. Mitterbuchner selber aufkommen wird.

Vom Gemeinderat werden diese Maßnahmen mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen.

m) Begleitstraße (Forststraße) Kobernauberwald

Auf Anregung der betr. Waldbesitzer wurde die schon ziemlich sanierungsbedürftige Forststraße (Begleitstraße der Kobernauber-Landesstraße im Bereich unmittelbar vor der sog. Frauscherecker-Kreuzung) geschottert.

Der Straßenausschuss schlägt die Übernahme der Kosten für Schotter und Bagger durch die Gemeinde vor; die Transportkosten sollen von den Grundanrainern übernommen werden.

Vom Gemeinderat werden diese Maßnahmen mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen.

n) 70-Beschränkung in Kobernauben

Im Bereich der Liegenschaften Gardmeir u. Weilbold, Kobernauben, soll auf der Kobernauber-Landesstraße eine 70-Beschränkung eingerichtet werden.

Der Straßenausschuss schlägt auch hier die Einholung eines straßen-

verkehrstechnisches Gutachtens vor.

Dies wird vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen.

o) Asphaltierung Siedlungsstraße Gurtner, Gunzing

Dadurch werden zwei neue Wohnhäuser sowie 1 – 2 Bauparzellen erschlossen. Der Unterbau wurde hier bereits im Jahre 2011 errichtet.

p) Öffentl. GSt.Nr. 1639/80 (gegenüber Turmwirt)

Beim Lokalaugenschein durch den Straßenausschuss wurde festgestellt, dass der Forderung des Gemeinderates an Fr. Ing. Anna Ornetsmüller nach Säuberung des Grundstückes noch nicht nachgekommen wurde.

Fr. Ornetsmüller wird daher nochmals zur Vollziehung des GR-Beschlusses (ordentliche Säuberung des öffentl. GSt. Nr. 1639/80 der KG. Kobernauben) aufgefordert.

q) Gehweg Barrierefreies Wohnen

GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) fordert vom Bürgermeister eine Stellungnahme betr. Gehweg vom neuen ISG-Wohnblock (Barrierefrei Wohnen) in's Ortszentrum.

Dieser verweist die Anfrage an den Straßenausschuss.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann der Bericht des Straßenausschusses vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

Beratung und Beschlussfassung über Straßenbau- und Asphaltierungsmaßnahmen

Der Gemeinderat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich die Vergabe nachstehend angeführter Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2015 an die Fa. Hofmann GmbH & CoKG in Redlham zu den Konditionen des WEV Innviertel:

a) **Gunzingerstraße (Heizhaus bis Dr. Pumberger/Lomio):**
€ 60.434,40 (excl.)

b) **Schmidham („Maier-Berg“):**
€ 35.210,70 (excl.)

c) **Felling (Zufahrt Wochenendhäuser):**
€ 11.885,35 (excl.)

d) **Gunzing (Zufahrt Gurtner):**
€ 10.472,15 (excl.)

e) **Helmerding (Zufahrt Lutz):**
€ 1.647,60 (excl.)

Flächenwidmungsplanänderungen

a) **Änderung Nr. 3.08: Ansuchen von Hrn. Berghammer Christian u. Fr. Seifried Nadine, Roderer 5/2, 4924 Waldzell, auf Umwidmung von Parzelle Nr. 2300/2 der KG. Lohnsburg von Grünland in Bauland „Sternchenausweisung“**

Nach Vorliegen einer positiven Stellungnahme durch die Abt. Raumordnung beim Land OÖ. beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung der Parzelle Nr. 2300/2 der KG. Lohnsburg.

b) **Änderung Nr. 3.11 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.06: Ansuchen von Hrn. Helmetsberger Marcel, Kellermannstraße 20, 4906 Eberschwang, auf Baulandwidmung (Dorfgebiet) für GSt.Nr. 167 (Teil) der KG. Gunzing**

Hr. Helmetsberger beabsichtigt in diesem Bereich die Errichtung eines Wohnhauses. Der Gemeinderat

beschließt einstimmig die Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

Übereinkommen mit dem Wasserverband Ache betreffend die Übertragung des Grundstückes Nr. 2721 KG. Gunzing

Bei der Grundinanspruchnahme für das geplante Hochwasser-Rückhaltebecken zwischen Schmidham und Gunzing ist mit auch ein kleiner Bereich vom öffentl. Gut betroffen.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Übertragung des Öffentl. Gutes Nr. 2721 der KG. Gunzing im Ausmaß von 235 m² an den Wasserverband Ache.

Antrag des Bürgermeisters auf Absehung von der Erlassung einer Beschwerdeverentscheidung, gem. § 14 Abs. 2 VwGVG, bei der Beschwerde von Kellerer Manfred und Sonja, Reintal 5, 4923 Lohnsburg a.K., vertreten durch RA Dr. Lughofer Heinz, Stelzhamerplatz 7, 4910 Ried i.L., vom 30.03.2015, eingelangt am 01.04.2015, gegen den Bescheid der MGde. Lohnsburg a.K. (Abweisung der Berufung vom 25.09.2014 gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 08.09.2014), Bau-37/2013 vom 26.02.2015, zuge stellt am 02.03.2015 und Vorlage der

Akten des Verwaltungsverfahrens beim Landesverwaltungsgerichtshof OÖ.

In Verfahren über Beschwerden gem. Art. 130 Abs. 1 Z. 1 B-VG steht es der Behörde frei, den angefochtenen Bescheid innerhalb von zwei Monaten aufzuheben, abzuändern oder die Beschwerde zurückzuweisen oder abzuweisen (Beschwerdevorentscheidung).

Will die Behörde von der Erlassung einer Beschwerdeverentscheidung absehen, hat sie dem Verwaltungsgericht die Beschwerde unter Anschluss der Akten des Verwaltungsverfahrens vorzulegen.

Der Gemeinderat sieht hier in einer Beschwerdeverentscheidung jedoch keinen Sinn – dies würde wiederum lediglich zu Verzögerungen führen – und beschließt daher mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich, in betreffender Angelegenheit auf eine sog. Beschwerdeverentscheidung zu verzichten und diese an den Oö. Landesverwaltungsgerichtshof weiterzugeben.

Finanzierungsplan für die Sanierung des Oö. Langlauf- u. Biathlonzentrums Lohnsburg a.K.

Der Gemeinde wurde für das Projekt „Sanierung des Oö. Langlauf- u. Biathlonzentrums Lohnsburg a.K.“ vom Land Oö. der entsprechende Finanzierungsplan zur Beschlussfassung übermittelt, welcher neben BZ-Mittel von € 65.000,- (davon € 40.000,- heuer), Anteilsbeträge aus dem ordentl. Haushalt der Gemeinden Lohnsburg (€ 20.000,-), Höhnhart und Lothen (je € 5.000,-), Beiträge des ASVÖ Oö. und der Landes-UNION Oö. (jeweils € 15.000,-), Eigenleistungen des SC Höhnhart (€ 8.000,-)

und des USSC Lothen (€ 17.000,-), Sponsorbeiträge (€ 23.000,-) sowie einen Landeszuschuss der Abt. Sport von € 65.000,- (davon heuer € 25.000,-) vorsieht.

Der Finanzierungsplan wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Beratung über Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Ortszentrum von Lohnsburg (Peitschemasten)

Beim Projekt „Straßenbeleuchtung“ soll als nächster Abschnitt der Bereich entlang der Kobernauß-Landesstraße im Ortszentrum von Lohnsburg in Angriff genommen werden.

Von Elektro-Gadermeier wurde der Gemeinde daher ein Konzept über die Neugestaltung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich vorgelegt. Demnach sollen 12 Stk. der alten „Peitschenmasten“ (Bj. 1961) durch moderne 6 m hohe Alu-Masten mit LED-Aufsatzleuchten ersetzt werden sowie auch die Verkabelung (künftig nur mehr auf der Straßenseite) neu gestaltet werden. Die Aufsatzleuchten sollen mit einer programmierbaren, zeitunabhängigen Leuchtstärke ausgestattet werden.

Nach Möglichkeit sollen noch heuer die Vorbereitungsarbeiten (Bohren, Verkabelungen) durchgeführt und die Beleuchtungskörper im nächsten Jahr aufgestellt werden.

Beratung und Beschlussfassung über Rahmenbedingungen zur Ausarbeitung eines Leader-Projektes im Heimathaus Lohnsburg

Mit Fr. Klugsberger Erna, Gunzingerstraße, gibt es eine Interes-

sentin am Betrieb eines Cafés im Lohnsburger Heimathaus. Derzeit ist dort die Lohnsburger Fotorunde untergebracht. Das Projekt von Fr. Klugsberger sieht ein kombiniertes Gastronomie- und Kulturkonzept, aufgebaut auf vier Eckpfeiler vor:

- a) eine attraktive Gastronomie in Form eines Café-Hauses, basierend auf einer gesunden, regionalen Küche
- b) Schaffung eines Raumes für Vereine
- c) die Abhaltung von kulturellen Veranstaltungen
- d) die Förderung regionaler Produzenten. Es ist die Schaffung eines Nichtraucherlokales geplant, wobei Gastlichkeit mit Tradition verbunden und neue Lebensqualität geschaffen werden soll.

Für die Gemeinde gilt es nunmehr die Rahmenbedingungen für das Weiterbetreiben des Projektes abzustecken. Der Gemeinderat einigt sich daher nach eingehender Beratung auf nachfolgende Rahmenbedingungen, unter welchen man sich eine Betreibung des Projektes vorstellen kann:

- Förderung des Projektes durch Leader in der Höhe von zumindest 50 % der Investitionskosten
- Mindestlaufzeit des Pachtvertrages über 10 Jahre
- Mindesthöhe der monatlichen Pachteinahmen € 400,- (excl. MWSt.)
- Keine Rückzahlungspflicht von Leader-Geldern durch die Gemeinde

Antrag von Fr. Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) auf Einführung und Unterstützung (Förderung des Saatgutankaufes durch die Gemeinde) des Projektes „BIENENWEIDE“ (Anbau von blü-

tenreichen, speziell auf Bienen abgestimmten Mischungen von Wild- und Kulturpflanzen für Landwirtschaft sowie Hausgärten – Besprechung

Der Antrag wird vom Gemeinderat nach ausführlicher Beratung an den Umweltausschuss verwiesen.

Antrag von Fr. Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) auf Erlassung eines LKW-Fahrverbotes für die Gemeindestraße von Schmidham nach Gunzing, ausgehend von der Ortsmitte (ausgenommen Anliegerverkehr und landwirtschaftl. Fahrzeuge (Begründung: Engstelle) – Beratung

Der Antrag wird vom Gemeinderat ausführlich beraten.

Präsentation des Ergebnisses der Kamerabefahrung der Kanalisationsanlagen der Gemeinde und des Reinhaltverbandes des Kobernaußwald

IN DER GEMEINDERATSSITZUNG AM 11. JUNI WURDEN NACHSTEHENDE TAGESORDNUNGSPUNKTE BEHANDELT:

Bericht des Kanal- u. Umweltausschusses

Gegenstand der Sitzung vom 27. Mai d.J., bei der auch Mitglieder des Imkervereines Lohnsburg-Waldzell anwesend waren, waren Probleme in der Imkerei sowie eine ev. Änderung der Kanalgebührenordnung.

a) Unterstützung Imker:

Anlass für die Einladung des Imker Vereins zur Umweltausschusssitzung war, Maßnahmen zu bespre-

Bgm. Mayer bringt dem Gemeinderat anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ergebnisse der im Vorjahr durchgeführten Kamerabefahrung des Kanalsystems der Gemeinde bzw. des RHV Kobernaußwald zur Kenntnis.

Dieser sog. Kanalzustandsbericht des Zivilingenieurbüros HIPI sagt aus, dass sich beide Anlagen erfreulicherweise in einem relativ guten Zustand befinden und sich somit die geschätzten Kosten für erforderliche Sanierungsmaßnahmen bei der Gemeinde mit rd. 50.000,- bis 70.000,- Euro in Grenzen halten.

Beim betr. Kanalzustandsbericht wurden die festgestellten Schäden in verschiedene Klassen nach dem Schulnotensystem unterteilt, wobei Schäden der Klassifizierung 5 und 4 umgehend abzarbeiten sind. Jedenfalls ist künftig die Kanalwartung in einen eigenen Kanalkataster einzutragen und zu führen. Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen werden in einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem RHV Kobernaußwald und der Gemeinde Waldzell zusammengefasst, um somit zu einem besseren Ergebnis zu kommen.

chen, die dem anhaltenden Bienensterben entgegen wirken.

Im Zuge der Besprechung wurde als wesentlicher Punkt festgestellt, dass es wichtig ist, Personen für die Imkerei zu gewinnen und das Interesse in der Bevölkerung zu wecken.

Um diesem Ziel näher zu kommen, wurde der Ansatz besprochen, dass die Imkerei in der Amtlichen Mitteilung der Marktgemeinde Lohnsburg in den nächsten Ausgaben jeweils mit Artikeln (der Jah-

reszeit entsprechend) vorgestellt wird.

Ziel ist, dass für nächstes Jahr Personen gefunden werden, die an einem Jungimkerkurs teilnehmen, wobei eine Abhaltung dieses Kurses in Lohnsburg/Waldzell wünschenswert ist.

Parallel und in Abstimmung zu den Artikeln in der Amtlichen Mitteilung können auch weiterführende Unterstützungsmaßnahmen durch die Gemeinde definiert werden wie z.B. eine finanzielle Unterstützung zur Abhaltung des angestrebten Jungimkerkurses oder auch eine Saatgutaktion für Bienenweide, die jedoch frühestens 2016 stattfinden kann, da die diesjährige Saatzeit schon fast vorbei ist und laut Imker das alleinige Verteilen von Saatgut keinen Sinn macht. Um eine echte Bienenweide zu erhalten, ist auch entsprechendes Wissen über die Bodenbehandlung erforderlich, welches unter anderem über die angesprochenen Artikel vermittelt werden soll.

Diese Vorgehensweise wird vom Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen.

b) Abfallgebührenordnung

Lohnsburger Betriebe sind an die Gemeinde mit der Frage herangetreten, ob es möglich ist, die Abfall-Container-Abholung bzw. die Abfallentsorgung privat zu organisieren.

Diese Anfrage wurde vom Ausschuss entsprechend geprüft, wobei man zu folgenden Feststellungen gekommen ist:

- Es ist hierzu eine Anpassung der Abfallgebührenordnung erforderlich, da entsprechende Ausnahmen des Abfuhrbereiches der Gemeinde zu definieren sind.
- Es muss vom jeweiligen Antragsteller eine rechtsverbindliche

Eigenentsorgungs-Erklärung erfolgen.

- Die Abfallentsorgungskosten dürfen in so einem Fall nicht von der Gemeinde getragen werden.
- Es wird bei Eigenentsorgung eine erhöhte Grundgebühr in Rechnung gestellt, da sich heute die Systemerhaltung aus der Grundgebühr und Teilen der Abholungsgebühren finanziert.
- Die erhöhte Grundgebühr wird mit 1.280,- EUR festgesetzt (Basis – Gebührenordnung 2015), wobei die Berechnungsgrundlage wie folgt festgelegt wurde: erhöhte Grundgebühr = Abfall-Grundgebühr 1100l Container + 13x Abholung 1100l Container

Der Ausschuss schlägt einstimmig vor, dass diese Entwürfe den anfragenden Betrieben zur Verfügung gestellt werden und diese auf Basis dieser Entwürfe prüfen sollen, ob für sie mit diesen Rahmenbedingungen eine Umstellung auf eine privat organisierte Abfallentsorgung in Frage kommt.

Sollte dies der Fall sein, so würden die Änderungen bei der Neuerstellung der Abfallgebührenordnung für das Jahr 2016 berücksichtigt.

Bericht des Bau- und Raumplanungsausschusses

Gegenstand dieser Sitzung waren die Standortsuche für die Erweiterung des Sparmarktes Stieglbauer sowie die mögliche Einführung von Baulandsicherungsverträgen.

a) Standortsuche Sparmarkt Stieglbauer

SPAR Österreich beabsichtigt bzw. gibt Hrn. Stieglbauer eine Vergrößerung der Verkaufsfläche von bisher 400 auf rd. 700 m² vor, was am

derzeitigen Standort jedoch nicht möglich ist, sodass man auf der Suche nach einem neuen Standort ist und dabei drei Varianten in's Auge gefasst wurden:

1. Fläche zwischen Lagerhausfiliale Lohnsburg und der sog. Lagerhaus-Kreuzung
2. Fläche auf Fruhstorfer-Feld zwischen Lagerhaus-Kreuzung und best. Zeltplatz
3. Zeltplatz der Gemeinde

Diese Variante wird sowohl von SPAR (wegen Erreichbarkeit, Verbund mit den anderen Geschäften im Ort) als auch von der Raumordnung bevorzugt.

Allerdings wären hier diverse andere Probleme zu lösen wie die Schaffung eines neuen Veranstaltungsgeländes, was am dzt. Standort des Sparmarktes zu Platzproblemen – vor allem beim trad. Lohnsburger Kirtag – führen dürfte. Zudem wäre von SPAR der Platz mit der entsprechenden Infrastruktur wie der dzt. Zeltplatz (Strom, Wasser, Kanal usw.) auszustatten.

Da das bestehende Veranstaltungsgelände auch wesentlich größer ist als die Fläche beim best. Sparmarkt wäre von SPAR der Gemeinde die Differenzfläche entsprechend abzulösen.

b) Baulandsicherungsverträge

Um Baugrundstücke mobiler und verfügbarer zu machen, ist künftig die Einführung sog. Baulandsicherungsverträge bei Neu-Umwidmungen geplant, wobei es allerdings noch einige Details zu klären gibt.

Jedenfalls sollen Baulandsicherungsverträge sog. Infrastrukturbeiträgen vorgezogen werden, bei denen es Aufschläge von z.B.

€ 5,- pro m² gibt, egal ob nun ein Grundstück bebaut wird oder nicht, und man daher wieder nicht den gewünschten Effekt einer tatsächlichen Bebauung hätte, sondern dies lediglich zu einer Verteuerung der Baugrundstücke führen würde.

Bei den Baulandsicherungsverträgen gilt es noch die Höhe der vorgesehenen Pönale im Falle einer Nichtbebauung abzuklären, wobei dem Ausschuss € 5.000,- zu wenig erscheinen, da sich durch diesen Betrag eventuelle SpekulantInnen vermutlich nicht abschrecken lassen; es wird daher eine Anhebung dieser Pönale auf € 10.000,- wie z.B. auch in der Gemeinde Neuhofen/l. vorgeschlagen.

Durch diese Pönale soll der Gemeinde die Differenz zwischen entgangener Kanalanchlussgebühr bei Nichtbebauung und des trotzdem zu entrichtenden – jedoch wesentlich geringeren – Aufschöpfungsbeitrages Kanal abgegolten werden. Außerdem kann die Gemeinde bei einer Nichtbebauung eines Baugrundstückes keine Kanalbenutzungsgebühren lukrieren.

Der Ausschuss schlägt zudem vor, Baulandsicherungsverträge künftig bei allen neuen Umwidmungen anzuwenden. Sollte ein Baulandsicherungsvertrag im Einzelfall aufgrund besonderer Umstände zu größeren Problemen führen, so ist dieser im Gemeinderat zu behandeln, was jedoch die Ausnahme darstellen sollte.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann der Bericht der Bau- u. Raumplanungsausschusssitzung vom 03. Juni d.J. vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

Flächenwidmungsplanänderungen

a) Änderung Nr. 3.10 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.05: Ansuchen

von Hrn./Fr. Brenner Franz u. Christine, Kemating 18, auf Umwidmung von Parzelle Nr. 3486/2 (Teil) der KG. Lohnsburg in „Betriebsbaugebiet“

Nach Vorliegen einer positiven Stellungnahme durch die Abt. Raumordnung beim Land OÖ. beschließt der Gemeinderat einstimmig die Umwidmung eines Teiles der Parzelle Nr. 3486/2 der KG. Lohnsburg in „Betriebsbaugebiet“.

b) Änderung Nr. 3.12 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.07 (Plankorrektur): Ansuchen von Fr. Riedl Helene, 4921 Hohenzell, Plöck 26, auf Baulandwidmung (Wohngebiet) für Gst.Nr. 1170 (Teil) der KG. Kobernaußen – Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens

Im Zuge der Überarbeitung des derzeit rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes in den Jahren 2013 bis 2014 wurde vom Planungsbüro dem ursprünglich als Wohngebiet ausgewiesenen Teil der Parzelle Nr. 1170 der KG. Kobernaußen, für welchen die Eigentümerin seit Jahren Aufschöpfungsbeiträge an die Gemeinde entrichtet, irrtümlicherweise die Baulandwidmung entzogen, sodass es hier einer Plankorrektur bedarf, wofür laut Ortsplaner Ing. Ringler nach Auskunft bei der Abteilung Raumordnung jedoch das übliche Verfahrens-Przedere wie bei einer „normalen“ Umwidmung erforderlich ist. Im Zuge dieser Plankorrektur soll gleichzeitig auch noch ein Teil der Parzelle Nr. 1172/1, welcher im Flächenwidmungsplan ebenfalls als Wohngebiet dargestellt ist – aufgrund des steil abfallenden Geländes jedoch nicht bebaubar ist – wieder rückgewidmet werden.

Da dem nichts entgegensteht, beschließt der Gemeinderat einstimmig per Handzeichen die Einleitung des Umwidmungsverfahrens für diese Plankorrektur.

c) Änderung Nr. 3.14: Ansuchen von Hrn. u. Fr. Karl-Heinz u. Maria Baier, 4923 Lohnsburg a.K., Mettmacherstraße 109, auf Baulandwidmung (Mischbaugebiet) für Gst.Nr. 3123/2 u. 3123/1 (Teil) der KG. Lohnsburg – Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung des Verfahrens

Fam. Baier beabsichtigt in ihrer aufgelassenen Landwirtschaft, welche sich in einer Dorfgebietswidmung befindet, neben Umbaumaßnahmen im Wohnbereich auch den Einbau einer kleinen KFZ-Werkstätte in die bestehende Garage vorzunehmen, wofür jedoch die Baulandwidmung „Mischbaugebiet“ sowie eine Abänderung des Örtl. Entwicklungskonzeptes erforderlich ist. Die betroffenen Parzellen sind durch Straße, Wasser und Kanal vollständig erschlossen.

Der Gemeinderat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch Bgm. Ing. Max Mayer (wg. Befangenheit) mehrheitlich die Einleitung des Umwidmungsverfahrens.

Auflösung des Sanitätsgemeindeverbandes

Anlässlich der Pensionierung von Gemeindevorstand MR Dr. Alois Pumberger mit 01. Juli d.J. hat der Sanitätsgemeindeverband Waldzell (bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Waldzell und Lohnsburg) in seiner Sitzung am 21. Mai d.J. den Weiterbestand des Sanitätsgemeindeverbandes beraten und nach eingehender Beratung folgenden einstimmigen Beschluss bzw. Antrag gefasst:

Die Gemeinderäte der verbandsangehörigen Gemeinden Waldzell und Lohnsburg mögen die Auflösung des Sanitätsgemeindeverbandes Waldzell beschließen und die dafür notwendige Verordnung bei der öö. Landesregierung beantragen.

Da die Aufgaben eines Gemeindefarztes ohnehin schon seit Jahren von den jeweiligen Ärzten ihrer Wohnsitzgemeinde wahrgenommen werden, sieht man im Gemeinderat keinen Bedarf mehr am Weiterbestand dieses Verbandes und beschließt einstimmig dessen Auflösung bzw. beantragt die entsprechende Verordnung bei der Oö. Landesregierung.

Bestellung neuer Gemeindeärztinnen für die Marktgemeinde Lohnsburg a.K.

Durch die Pensionierung von Gemeindefarzt MR Dr. Alois Pumberger ab 01. Juli d.J. ist die Stelle eines Gemeindefarztes neu zu besetzen bzw. ist mit diesem ein entsprechender Werkvertrag abzuschließen. Zu den wesentlichen Aufgaben eines Gemeindefarztes zählen u.a. Aufgaben aufgrund des Epidemiegesetzes, die Tätigkeit als medizinischer Sachverständiger, die Vornahme der Totenbeschau nach dem Oö. Leichenbestattungsgesetz sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Schularztes aufgrund schulrechtlicher Vorschriften.

Da die Praxis von Dr. Pumberger auf seine Töchter Iris und Inga übergegangen ist, lag es nahe, diese künftig auch mit den Agenden als Gemeindeärztinnen zu betrauen. Der Gemeinderat bestellte daher einstimmig Fr. Dr. Iris Lomio und Fr. Dr. Inga Pumberger ab 01. Juli 2015 zu den neuen Gemeindeärztinnen der Marktgemeinde Lohnsburg a.K.

Ansuchen von Hrn. Schustereder Werner, Voraus 58, auf Verlängerung des Mietvertrages

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mietvertragsverlängerung mit Hrn. Schustereder über

die im 1. OG des ehem. Kindergartengebäudes gelegene Gemeindefwohnung um ein Jahr (befristet bis 31.05.2016).

Dringlichkeitsantrag „Ankauf von Bühnenelementen für die Turnhalle“

Da bei Veranstaltungen in der Turnhalle schon seit über drei Jahrzehnten als Bühne eine Holzbretterkonstruktion erhalten muss, beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf einer neuen mobilen Bühne (mit insgesamt 44 Bühnenelementen) beim Bestbieter – Fa. Pichlmair in Wels – zum Betrag von € 24.973,68 (brutto).

Diese mobile Bühne kann auch bei Veranstaltungen im Freien verwendet werden.

BZ-Antrag für den Ankauf einer mobilen Bühne für die Turnhalle Lohnsburg

Für den Ankauf der mobilen Bühne wurden der Gemeinde vom Land Oö. Bedarfszuweisungsmittel in Aussicht gestellt.

Der entsprechende Finanzierungsplan der Direktion Inneres und Kommunales beim Land Oö. sieht BZ-Mittel in der Höhe von € 15.000,- vor; die restlichen Mittel sind von der Gemeinde aufzubringen. Der BZ-Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen.

BZ-Antrag für den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A für die FF Kemating

Das Beschaffungsprogramm für Feuerwehrfahrzeuge des Landes sieht die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A für die FF

Kemating vor bzw. liegt die entsprechende Zusage des Landesfeuerwehrkommandos Oö. auch bereits vor.

Eine erste Kostenschätzung für den Ankauf dieses Fahrzeuges beläuft sich auf € 148.100,- (einschl. entsprechender Sonderausstattung).

Bei Gesprächen zwischen den jeweiligen Fraktionsvertretern und Vertretern der FF Kemating wurde folgende Finanzierung vorgeschlagen:

- Beitrag LFKO Oö.: € 33.000,-
- Bedarfszuweisungsmittel Land Oö.: € 38.000,-
- Eigenmittel FF Kemating: € 20.000,-
- Anteil MGde. Lohnsburg aus ord. Haushalt: € 57.100,-

Weiters wurde dabei zwischen Gemeinde und FF Kemating vereinbart, dass sich bei einer Veränderung des Kaufpreises – sowohl nach oben oder unten – die jeweiligen Anteile im selben Verhältnis der derzeitigen Beiträge verändern.

Vom Gemeinderat wird o.a. BZ-Antrag einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Übernahme der Schlager-Gemeindestraße durch den Wegeerhaltungsverband Innviertel

Der Gemeinde wurde vom Wegeerhaltungsverband Innviertel das Angebot unterbreitet, die Schlager-Gemeindestraße in das Straßennetz des WEV zu übernehmen, was für die Gemeinde hinsichtlich Erhaltungs- und Investitionsmaß-

nahmen auf längere Sicht gesehen sicherlich von Vorteil wäre.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, an den WEV Innviertel den Antrag auf Übernahme der Schlager-Gemeindestraße (ca. 1,5 km von Stelzen bis zur Mettmacher Gemeindegrenze in Warmanstadl) in das WEV-Wegenetz zu stellen.

Arztpraxis

Mit 01. Juli d.J. hat Medizinalrat Dr. Alois Pumberger seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Dr. Pumberger war auch jahrzehntelang der Gemeindefarzt von Lohnsburg und Waldzell. Die Marktgemeinde Lohnsburg a. K. bedankt sich bei ihm sehr herzlich für die stets gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Durch die Pensionierung von Dr. Alois Pumberger war die Stelle des Gemeindefarztes neu zu besetzen.

Vom Gemeinderat wurden daher in der GR-Sitzung am 11. Juni d.J. die beiden Töchter von Dr. Pumberger, Frau Dr. Iris Lomio und Frau Dr. Inga Pumberger, welche nunmehr gemeinsam die Arztpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Iris Lomio & Dr. Inga Pumberger OG führen, zu

Antrag der FPÖ-Fraktion Lohnsburg auf Schaffung eines „Interaktiven Bürgerservice“

Der Antrag wird vom Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Graml Max (ÖVP) mehrheitlich einem kleineren Gremien zugewiesen, dem auch ein Vertreter der Oö. Gemdat beratend angehören soll.

Antrag von Fr. Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) auf Errichtung eines ordentlichen Gehweges für das barrierefreie ISG-Wohnobjekt (Steinmetzweg) – Beratung

Der Antrag wird vom Gemeinderat nach eingehender Beratung einstimmig an den Straßenausschuss verwiesen.

den neuen Gemeindeärztinnen von Lohnsburg bestellt.

Die Marktgemeinde Lohnsburg freut sich, dass es mit der Lomio & Pumberger OG in Lohnsburg

auch weiterhin eine kompetente Arztpraxis geben wird, somit unsere Gemeinde auch in Zukunft eine ausgezeichnete Infrastruktur aufweisen kann, und wünscht den beiden alles Gute für ihre Tätigkeit.



Erste-Hilfe-Grundkurse

Kurskosten: 55,00 EURO pro Teilnehmer – 16 Einheiten

Kursort	Termine	Beginnzeit
Bezirksstelle Ried im Innkreis	28.10.2015	18:00 Uhr
Bezirksstelle Ried im Innkreis	02.11.2015	18:00 Uhr
Bezirksstelle Ried im Innkreis	04.11.2015	18:00 Uhr
Bezirksstelle Ried im Innkreis	09.11.2015	18:00 Uhr

Aus dem Kindergarten

Besuch des neuen Musikheims:

Nachdem einige Kinder bereits in Linz im „Haus der Musik“ waren und dort Instrumente ausprobieren konnten, war der Besuch des Musikheims mit allen Kindern ein schöner Abschluss.

Sebastian Posch machte, nach einer musikalischen Einlage mit fünf Musikerkollegen, eine Führung. Die Kinder lernten dabei verschiedene Instrumente und die Räumlichkeiten, wie z. B. das Archiv, kennen. So wie die Musiker bei ihren Proben, durften die kleinen Besucher auf deren Stühlen Platz nehmen und jeder erhielt einen eigenen Notenständer. Zum Schluss spielten die Musiker noch ein lustiges Stück und inspirierten die Kinder zum Mittanzen.

Vielen Dank für die interessante Vorführung an Sebastian Posch und seine Musikerkollegen!

Schulanfängerabschlussfest:

Wie jedes Jahr wurden unsere zwanzig Schulanfänger gemeinsam mit ihren Eltern zu einem Abschlussfest in den Kindergarten eingeladen. Nach Liedern und Tänzen absolvierten die Kinder mit ihren Eltern verschiedene Stationen mit Buchstaben und Zahlen.

Natürlich mussten sie sich nach diesen Anstrengungen stärken und grillten bei den Feuerschalen Würste und Steckerlbrot.

Nachdem die Schulanfänger vom Kindergarten „rausgeschmissen“ wurden, gab es noch für jeden eine Schultüte! Wir wünschen unseren Schulanfängern alles alles Gute für die Schule!



Sommerabschlussfest:

Mit einem kleinen Fest, zu dem alle Eltern und Geschwister eingeladen waren, beendeten wir heuer unser Kindergartenjahr.

Bei glühender Hitze wurde das Fest mit Liedern und einem Märchen von der Königin „Malwida“, das die Kinder aufführten, eröffnet. Dafür haben sie in verschiedenen Farben ihre Kostüme gebatikt. Ein großes Lob an die Kinder, die trotz der tropischen Temperaturen tapfer durchhielten. Ihr wart spitze! Eine besondere Attraktion war die Hüpfburg, die natürlich immer von den Kindern belagert wurde und das Kinderschminken, das unsere ehemaligen Schülerinnen Maria und Kerstin übernahmen!

Bei einem kleinen Verkaufsstand hatten die Eltern die Möglichkeit von den Kindern selbstgemachte Marmelade, Cakepops, Glückwunschkarten und gefilzte Haarreifen zu erwerben.

DANKE:

- an Familie Marlene und Fritz Badegruber für die Spende der Schweinsbratwürste
- an die Eltern für ihre Kuchen Spenden
- an Maria und Kerstin fürs Schminken
- an Stephan Krautgartner, der wie jedes Jahr auch heuer wieder Buchstaben aus Brotteig für unsere Schulanfänger spendete
- an die Pizzeria Kirchenwirt, die allen Kindern Pizza spendete.

DANKE AN ALLE ELTERN, DIE UNS IMMER VERLÄSSLICH BEI UNSERER ARBEIT IM KINDERGARTEN UNTERSTÜTZEN!

Das Kindergartenteam



Imkerverein



Imkereiverein Lohnsburg - Waldzell



Da der Varroadruck um diese Zeit sehr stark ansteigt, bittet der Imkerverein **alle Bienenhalter** dringend Maßnahmen zur Varroabekämpfung zu ergreifen, um eine Verbreitung der Milbe auf gesunde Bienenvölker zu vermeiden.

Für Information und Unterstützung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Jungimker gesucht!

Damit auch in Zukunft die Honigbiene ihre wichtige Funktion in unserer Kulturlandschaft erfüllen kann, wäre es sehr wichtig, dass sich wieder mehr Menschen mit der Imkerei befassen. Gute Gelegenheit mehr über diese Tätigkeit zu erfahren, ist der Besuch eines Imkereigrundkurses. Der Imkerverein bemüht sich, im Winter 2015/2016 einen Grundkurs in Lohnsburg oder Waldzell zu organisieren.

Interessenten an einem Grundkurs, bitte melden bei:

Schöfcker Günter: **E-Mail:** sg1@inext.at,

Tel. 07754 / 2745 oder
0681 / 84619851

Dirnberger Josef: **E-Mail:** josef.dirnberger@gmx.at,

Tel. 07754 / 36555 oder
0664 / 80504218



Hochzeit, Geburtstag, Firmenjubiläum,
... und noch (k)ein Geschenk?
„Print@home“-Gutscheine für Kurzentschlossene!

Machen Sie Ihren Lieben eine Freude und verschenken Sie Urlaub!
Das Innviertel ist wie geschaffen für eine wohlverdiente Auszeit!

Ausgewählte Betriebe wie das SPA Resort Therme Geinberg, die Villa Vitalis sowie klassifizierte Hotels & Pensionen garantieren TOP-Qualität. Einfach, schnell und echt gut.

QR-Code scannen oder der direkte Link zum Schenken
www.innviertel-tourismus.at/service/gutscheine.html

S'INNVIERTEL
ehrllich . echt . guat

Und so geht's:
1. Sie wählen das Motiv
... jeder Anlass ist besonders.
2. Ein paar schöne Zeilen
... für die persönliche Note.
3. Sie bestimmen den Wert
... ganz wie Sie wollen.
4. Einfache Bezahlung
... im Voraus oder per Kreditkarte.
5. Ausdrucken ... und Verschenken.

Tourismusverband s'INNVIERTEL | A-4943 Geinberg | Thermenplatz 2 | Tel. +43(0) 77 23/85 55, Fax DW 4 | e-mail: info@innviertel-tourismus.at

KBW-Fotorunde Waldzell-Lohnsburg

Bei der 1985 gegründeten KBW Fotorunde Waldzell, die seit Jahren den Zusatznamen Waldzell-Lohnsburg trägt, gibt es seit dem 1. Juli 2015 einen neuen Obmann.

Alois Litzlbauer, der damals mit Fritz Burgstaller diesen Fotoklub gegründet hat, legt nach 30 Jahren, im sogenannten Jubiläumsjahr, seine Funktion zurück und übergibt diese an den in Neuhofer wohnenden IT Projektmanager Markus Vorhauer.

Der ebenfalls gebürtige Lohnsburger (verheiratet, 2 Söhne), bekannt auch von der Kematinger Feuerwehr, wo er eine Führungsposition inne hat, fotografiert schon ein paar Jahre (2010) und hat sich bei der Fotorunde Waldzell-Lohnsburg seit seinem Beitritt aktiv eingebracht.

Bei der heurigen Abschlussfeier (am Ende eines Vereinsjahres) wurde dieses offiziell, mit Rückwirkung auf Beginn des 2. Halbjahres 2015, den 1. Juli.

Dem scheidenden Obmann wurde eine Ehrenobmann-Urkunde überreicht, er bleibt weiterhin im Fotoklub aktiv, gewisse Aufgaben will er weiterhin unterstützend ausführen.

Damals vor dreißig Jahren war es eine kleine Gruppe, die das Hobby Fotografie ausübten, sich gegenseitig schulten und monatlich zu den Stammtischen zusammen kamen. Dies war noch in verschiedenen Gasthäusern, wo es auch noch

den Kellerwirt gab. Den Klubraum im zweiten Stock des Waldzeller Gemeindeamtes bekam man erst später. Um das Klubleben attraktiv zu machen, wurde nach ein paar Jahren der erste interne Fotowettbewerb abgehalten, zu dem auch in Kürze der damals bezeichnete OÖ Diaserienbewerb hinzukam.

Auch der Pfarr- und Jahresrückblick entstand um 1990 und alle drei Veranstaltungen haben sich bis in die jetzige Zeit bewährt, diese sind fixe Bestandteile im Klubleben und werden von Foto-Kollegen und -Kolleginnen sowie von der Bevölkerung gerne angenommen. Dazu gehören auch Fotoausstellungen wie beim Waldzeller Dorffest am 26. Juli 2015.

Die KBW-Fotorunde Waldzell-Lohnsburg, die seit einigen Jahren auch Mitglied im Dachverband AÖL, Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Lichtbildner ist, hat

dort klein angefangen und zählt in den letzten Jahren zu den erfolgreichsten Klubs in der Einzel- und Gesamtwertung.

Alois Litzlbauer war einige Jahre auch als Vorstandmitglied des AÖL mitentscheidend und hat als Präsident-Stellvertreter die neue Ära AÖL miteingeleitet.

Die KBW Fotorunde Waldzell-Lohnsburg hat zurzeit einen erfreulichen Mitgliederstand. Auch das weibliche Geschlecht ist vertreten sowie Jugendliche.

Man ist bemüht, das erreichte Niveau zu erhalten und auch noch zu verbessern, ein paar Mitglieder sind dabei, die sich auch auf überregionalen bzw. internationalen Ebene bestätigen und Erfolge mit ihren Motiven eingefahren haben. Dazu gehört auch der scheidende Obmann.

Alois Litzlbauer



Markus Vorhauer (re) mit Alois Litzlbauer (li)

Leader Region Innviertel

Von der regionalen Universität bis zu blühenden Landstrichen

Kennen Sie eigentlich LEADER? Wissen Sie, dass Ihre Gemeinde und somit auch Sie Mitglied von LEADER 'Mitten im Innviertel' sind. „Leider können noch immer viele mit dem Begriff ‚Leader‘ nichts anfangen. Das soll sich nun ändern!“, so Geschäftsführer Mag. Markus Wiesbauer.

Mit einer groß angelegten PR-Offensive möchten das LEADER-Management und der neue Vorstand die Vorteile und Wirkung von LEADER den Bürgerinnen und Bürgern näher bringen.

Dieses Ziel verfolgt auch das neue Gesicht an der Spitze des Vorstands. Mag. Andrea Eckerstorfer, Geschäftsführerin vom Verein Lebensraum Innviertel: „Ich freue mich sehr über diese neue Aufgabe und bin davon überzeugt, dass man von LEADER in den nächsten Jahren einiges hören und sehen wird“. Bis dato sind bereits einige Projektansätze im LEADER-Büro eingelangt. So wird beispielsweise ab Herbst eine sogenannte Montagsakademie im Techno-Z Ried

angeboten, bei der alle Interessenten einmal Uni-Luft schnuppern können.

Unter dem Motto „Innviertel blüht auf“ ist geplant, Blühstreifen entlang unserer Felder anzulegen, um somit das Landschaftsbild zu attraktiveren und die Bienenweiden auszubauen.

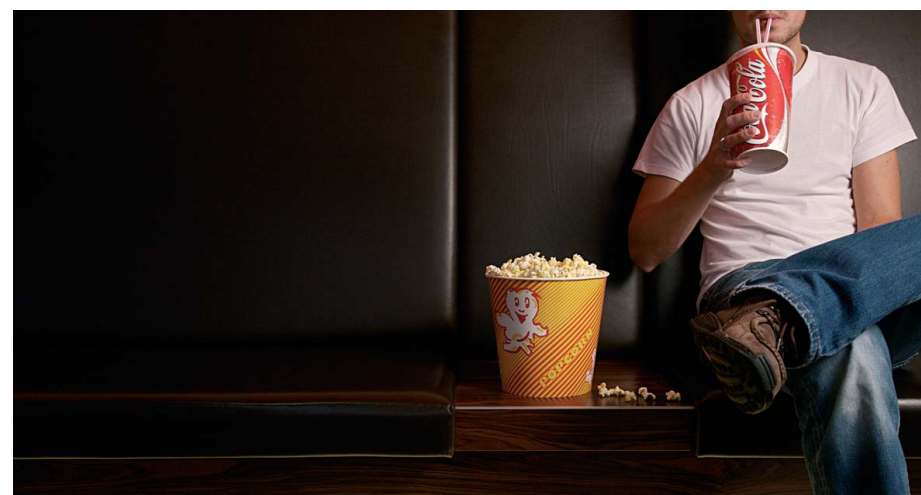
Alle Vereine, Institutionen und Einzelpersonen sind nun ab sofort

herzlich eingeladen, sich an der nachhaltigen und positiven Entwicklung in der Region zu beteiligen. „Hat jemand eine Projektidee im Kopf, so kann er jederzeit bei uns im LEADER-Büro in St. Georgen bei Obernberg anklopfen“, so die Einladung von Markus Wiesbauer.

Nähere Auskünfte erfahren Sie auch unter: www.mitten-im-innviertel.at



4you Card



Monatsvorteil August und September 2015: Star Movie

Im August und September erhalten 4youCard Besitzer jedes Kinoticket in den Star Movie Kinos Regau-Vöcklabruck, Ried-Tumelsham, Steyr, Peuerbach und Wels um 6,80* Euro. (* Aufpreis bei 3D Filmen und Überlängen)

Nähere Infos zu weiteren Vorteilen gibt es auf: www.4youcard.at

Freie Betriebsflächen rasch vermitteln!

Die neue Betriebsflächen-Datenbank

www.standortooe.at

Sie haben ein leerstehendes Geschäftslokal, ein Büro, eine Produktionshalle, eine Lagerhalle oder ein leeres Betriebsbaugrundstück, und wollen es vermieten oder verkaufen?

Die WKO und die Business Upper Austria, die neue Wirtschaftsagentur des Landes OÖ (vormals TMG) bieten ein neues Service für die Vermarktung von Betriebsobjekten. Über die Plattform www.standortooe.at können Betriebsgrundstücke und Betriebsgebäude kostenlos angeboten und gefunden werden. Eigentümer von betrieblichen Objekten können ihre Angebote selbst in der Datenbank platzieren.

Leere Betriebsflächen stören das Ortsbild. Die Vision der WKO Oberösterreich ist es daher, diese leeren Betriebsflächen nachhaltig zu nutzen und damit Dynamik in den Orten zu erzeugen“, weiß KommR Manfred Benischko, Obmann der WKO Linz-Land.

Anlegen eines neuen Angebots

Als Privatvermieter bzw. Verkäufer können Sie unter „Anbieten“ mittels Formular Ihr Objekt bzw. Grundstück melden.

Wenn Ihr angebotenes Grundstück weniger als 3000 m² groß ist, müssen Sie nach der Eingabe Ihres Angebotes einen Ausdruck anfertigen, den Sie unterschreiben und im Gemeinde- bzw. Stadtamt der Gemeinde abgeben, in der sich Ihr Angebot befindet.

Dort wird Ihr Angebot geprüft und dann entweder freigeschaltet oder abgelehnt. Angebote, die sich auf Objekte mit einer Grund-

stücksfläche von mehr als 3000 m² beziehen, werden direkt an die BUSINESS UPPER AUSTRIA weitergeleitet. Die BUSINESS UPPER AUSTRIA übernimmt die Überprüfung und die Freischaltung des Angebotes.

Falls es Fragen zum Angebot gibt, wird man mit dem Anbieter Kontakt aufnehmen. Ein nachträgliches Bearbeiten oder Löschen ist nicht möglich. In diesem Fall muss man sich an die Gemeinde bzw. die BUSINESS UPPER AUSTRIA wenden. Gemeinde- oder WKO-Sachbearbeiter, sowie Makler können sich im System einloggen und Angebote einstellen, bearbeiten oder löschen.



Musiktheater

Elementares Musiktheater

Im Pfarrheim Lohnsburg und im Elki Ried wurde das Theater „Fauchi Frachenzack“ von den Kindern mit Begeisterung aufgeführt.

Im Herbst ist das Märchen Rumpelstilzchen geplant. Neue Mitspieler sind jederzeit willkommen.

Gerti Gotthalseder



Ehrenamtlich beim Roten Kreuz



Im Roten Kreuz werden immer mehr Menschen gesucht, die in ihrer Freizeit eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben möchten.

Im Herbst 2015 startet wieder eine Ausbildung für Mitarbeiter/MitarbeiterInnen im Besuchsdienst für ältere Menschen.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit im Besuchsdienst liegt in der Bekämpfung der Einsamkeit älterer Menschen und oft auch in der zeitlichen Entlastung der Angehörigen.

Gesucht werden Frauen und Männer, die einige Stunden pro Woche ehrenamtlich im Besuchsdienst mitarbeiten möchten.

Die Ausbildung beginnt am 2. Oktober 2015.

Am Mittwoch 16. September 2015, um 19.30 Uhr bietet das Rote Kreuz allen interessierten Personen die Möglichkeit sich an der Rotkreuz-Bezirksstelle Ried

(Hohenzellerstr. 3) über diese Tätigkeit bei einem Informationsabend unverbindlich zu informieren.

Auskunft dazu erteilt: Theresia Bangerl telefonisch 0664 / 4 555 638 oder E-Mail: theresia.bangerl@o.rotekreuz.at



Stammtisch



Für die Gemeinden Lohnsburg, Schildorn, Waldzell, Pattigham und Pramet gibt es seit September 2013 einen Stammtisch für Pflegende Angehörige.

Einmal im Monat, jeden 1. Dienstag, treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein und informellen Austausch.

Nach der Sommerpause startet der Stammtisch wieder am 1. September, um 16 Uhr beim Wirt z' Ebersau.

Buchvorstellung

Hedwig Enghuber Gedichte

Einladung zur Buchvorstellung von Frau Hedwig Enghuber

am 06. November, um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Lohnsburg

Buchtitel:
„Ursprungsland“

mit musikalischer Umrahmung, Heidi und Sara Mayer

Ausbildung zur Tagesmutter/-Vater

OÖ FAMILIENBUND

FAMILIENBUNDAKADÉMIE

www.ooe.familienbund.at

KOMBINIERTE TAGESMÜTTER/-VÄTER & HELFER/INNENAUSBILDUNG

richtet sich an alle Frauen und Männer,

- die als Tagesmutter/-vater und/oder als Helfer/in in einer Öö. Kinderbetreuungseinrichtung tätig sein möchten
- die Freude und Erfahrung an der Arbeit mit Kindern haben und physisch und psychisch geeignet sind
- die über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Eltern mitbringen
- Interesse an Weiterbildung haben
- über gute Deutschkenntnisse verfügen
- die mindestens 19 Jahre alt sind und einen Pflichtschulabschluss nachweisen können

Ausbildungsumfang: 172 Unterrichtseinheiten (UE)

- 110 UE Theorie, 22 UE Erste Hilfe Kurse, 40 UE Praktikum (bei Tagesmutter u. in Kinderbetreuungseinrichtung)
- Lehrgang in 2 Modulblöcken inkl. schriftlicher Facharbeit (15-20 Seiten) und mündlichem Abschlussgespräch
- Inhalte:** Rechtliches, Elternarbeit, Kommunikation, Konfliktmanagement, Entwicklungspsychologie, Umgang mit Missbrauch, Gesundheit, Hygiene und Ernährung, Zeit- u. Haushaltsmanagement, Pädagogik und Didaktik inkl. Lernbetreuung (umfangreiches Repertoire an Spielen, Liedern und Ritualen), medizinische Grundlagen u. Informationen über Erstversorgung bei Kindern sowie weitere wertvolle Tipps für den Berufsalltag
- Termine:** Freitag nachmittags
Samstag ganztägig

Infos & Anmeldung

Telefonisch unter 0732/603060 DW 12, per Fax: 0732/603060 DW 15
Per E-mail: tageselternausbildung@ooe.familienbund.at
Schriftlich: OÖ Familienbund, Familienservicebüro, Hauptstraße 83-85, 4040 Linz
Anmeldeformular und Details auf www.ooe.familienbund.at/de/akademie.html

Gebühr:

€ 990,- für FB-Mitglieder

€ 1190,- für Nicht-Mitglieder

Ankauf Defibrillator



Über 700.000 Menschen erleiden jährlich in Europa zumeist ohne Vorwarnung einen plötzlichen Herztod.

Ausgelöst wird er durch eine plötzlich und unerwartet auftretende Fehlfunktion des Herzens. Das Herz führt keine ordnungsgemäßen Schläge mehr durch, die betroffene Person verliert das Bewusstsein, hört auf zu atmen - und stirbt - sofern ihr nicht geholfen wird.

Die traurige Bilanz: Da der ärztliche Notfalldienst oft nicht rechtzeitig

vor Ort sein kann, überleben nicht einmal 5% der Opfer. Doch das muss nicht sein! Durch den schnellen Einsatz eines Defibrillators kann vielen Betroffenen das Leben gerettet werden.

Aufgrund zahlreicher Anregungen aus der Bevölkerung plant die Marktgemeinde Lohnsburg gemeinsam mit folgenden Lohnsbürger Gewerbetreibenden den Ankauf eines Defibrillators.

- RAIBA Lohnsburg
- Haarstudio Andrea
- Allianz Versicherung
- Fleischhauerei Badegruber
- Kirchenwirt (Pizzeria)
- Drahtformart
- First Class Holz
- Tabak Trafik Strasser
- Elektro Gadermeier

- Spenglerei Mairhofer
- Der Lohnsbürger Bäcker
- Leitner Ergomöbel

Der Defibrillator wird im Vorraum (Windfang) der Raiffeisenbank Lohnsburg zur Aufstellung gelangen und rund um die Uhr zugänglich sein.

Ein großes Dankeschön gebührt hier auch der RAIBA, welche die Wartungskosten übernimmt und die Erreichbarkeit rund um die Uhr gewährleistet.



(Symbolfoto)

Die ReVital. Box

Wiederverwenden statt Wegwerfen.

Die ReVital Box ist ein Sammelsystem für gebrauchte, aber noch verwendbare Kleinwaren in Form eines verschließbaren Kartons. Der Karton kann schnell und einfach zusammengebaut werden und ist auch im gefüllten Zustand leicht transportierbar.

Gesammelt wird alles, was noch funktionstüchtig und ansehnlich ist, z.B. Bücher, Geschirr, Werkzeug, Spielzeug usw.

Die Box kann im ASZ Kobernaußerswald geholt und auch wieder abgegeben werden.



Abgegebene Textilien im ASZ sparen Abfallgebühren!

Die Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft bieten ein flächendeckendes Netz von rund 180 Altstoffsammelzentren, wo Textilien und Schuhe seit über 25 Jahren gesammelt werden.

WAS WIRD GESAMMELT

- Tragbare und saubere KLEIDUNG
- Tragbare und saubere SCHUHE paarweise gebündelt
- Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- Vorhänge, Tischwäsche
- **KEINE** KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE ODER SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE¹
- **KEINE** STOFFRESTE/PUTZLAPPEN¹
- **KEINE** SKI-, SNOWBOARD oder EISLAUFSCHUHE¹
- **KEINE** SCHUHEINLAGEN¹

WAS PASSIERT DAMIT

In allen 180 ASZ werden saubere und **tragbare Textilien** aller Art in transparenten **Textilien-Sammelsäcken** und **Schuhe paarweise gebündelt** übernommen und zentral in Wels umgeschlagen. Vom Abfall-Logistikzentrum in Wels werden diese an Sortierbetriebe in der EU geliefert. Dort werden die Textilien bzw. Schuhe in bis zu 70 verschiedene Sorten aufgetrennt und anschließend zur **Wiederverwendung in Europa und in der Dritten Welt** eingesetzt.

WELCHE VORTEILE BIETET DIE ASZ-SAMMLUNG

- Sämtliche ASZ-Erlöse aus stofflicher Verwertung kommen den Gemeinden und Bürgern zugute:
 - » ASZ-Erlöse fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur und
 - » ASZ-Erlöse entlasten Abfallgebühren
- Umwelt- und Klimaschutz durch effiziente Abwicklung der Sammlung & Verwertung
- Regionale Arbeitsplätze in ganz Oberösterreich
- Textilien-Sammelsäcke GRATIS in allen ASZ in Oö!



EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE!

Mehr Information finden Sie im Internet unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

Energieholz - Christbaumkultur

Neuaufforstungen: Abstandsvorschriften

1. Gemäß § 10 Abs. 2 Z 2 Alm- und Kulturflächengesetz müssen Grundbesitzer eine geplante Energieholz- bzw. Christbaum-Aufforstung vor ihrer Durchführung dem Bürgermeister der Gemeinde, in deren Gebiet die Grundfläche gelegen ist, schriftlich anzeigen.

Weiters ist eine zeitgerechte Meldung an die Forstbehörde nötig, da ansonsten die aufgeforstete Fläche nach 10 Jahren als Waldfläche gilt und nicht einfach wieder in landwirtschaftliche Nutzung zurückgeführt werden kann. Wir ersuchen Sie daher, im Zuge der Verfahren

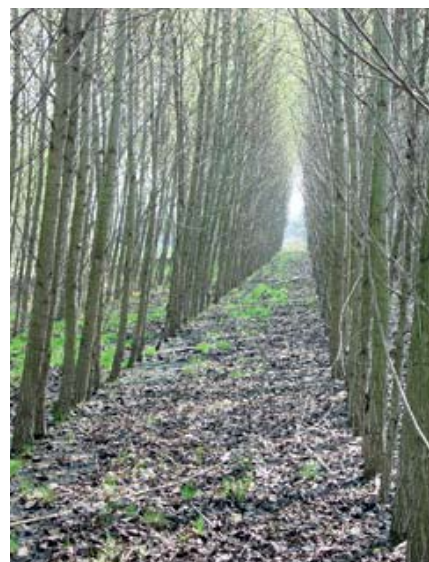
nach § 10 Alm- und Kulturflächengesetz die Grundbesitzer darauf aufmerksam zu machen, dass auch eine Meldung der Energieholzbe-pflanzung bzw. Christbaumkultur an die Forstbehörde der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis erfolgen soll.

Das Formular finden Sie auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis

(http://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/DokumenteBH_GRIChristbaumkultur.pdf)

2. Bei Neuaufforstungen (Umwandlung von landwirtschaftlichen in forstlichen Grund) nach § 11 (Alm- und Kulturflächenge-

setz) ist generell ein Abstand zum fremden Nachbargrund (auch öffentlichen Gut, außer zu Wald) von 5 m vorzuschreiben.





BTV
Mehr Region für Mich!

Ried · Braunau · Schärding

BEZIRKS TV INNVIERTTEL

REGIONALFERNSEHEN VIA SATELLIT, KABEL UND INTERNET

TÄGLICH VIA SATELLIT UM
7⁰⁰ 12⁰⁰ 17⁰⁰ 22⁰⁰
UND RUND UM DIE UHR IM KABEL



JETZT SENDERSUCHLAUF STARTEN!
Astra Digital 19,2 Grad Ost, Sendername: BTV

www.facebook.com/btv.allesimbild

www.btv.cc

SOCIAL MEDIA

die neue Art der Kommunikation
kostenfreie Schulungsveranstaltung
im Gemeindeamt Lohsburg








23. September 2015
Beginn 19:30 Uhr

Die Zeit verändert sich, sind Sie dabei?



Wer nutzt Social Media?

Was kostet Social Media?

Wie werden Unternehmen heute gesucht?

Was können Sie tun, um gefunden zu werden?

Wie funktioniert modernes ONLINE-Marketing?

Was macht Booking.com und Amazon erfolgreich?

Was sind die neuen Megatrends im Internet?

Wie können Sie Ihre Zielgruppe erreichen?

Was macht ein Social Media Manager?

Ausbildung zum Social Media Manager?

Welche Plattform eignet sich für welches Ziel



Wertvolle
Informationen

rund um
SOCIAL MEDIA



<http://institut2f.at/neues-berufsbild-social-media-manager>

<http://institut2f.at/social-media-fuer-unternehmen>



2Fcommunication WIR VERBINDEN MENSCHEN ...

INSTITUT 2F Informatik GMBH
Prämonstratenserweg 7, 6020 Innsbruck

Achtung Waldbrand Gefahr!



Schützt unseren Wald!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Verhalten bei GEWITTER

Es gibt leider keine absolut verlässliche Methode, den Beginn und die Dauer der Gefährdung festzustellen. **Wenn zwischen Blitz und Donner jedoch weniger als 10 Sekunden vergehen, ist das Gewitter gefährlich nahe.** In diesem Fall ist Nachstehendes zu beachten:

GEFÄHRLICH sind:

- Einzel stehende Bäume und Baumgruppen
- Waldränder mit hohen Bäumen
- Metallzäune, Berggipfel und Grate
- Aufenthalt im Wasser, offene Boote
- Ungeschützte Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder)

SCHUTZ bieten:

- Gebäude mit Blitzschutzanlage
- Stahlskelettbauten, Blechbaracken
- Fahrzeuge mit Ganzmetallkarosserie (Auto, Wohnwagen, Eisenbahnwaggon)

Im NOTFALL SCHUTZ suchen:

- In Mulde, Hohlweg, Höhle, Hütte (in Raummitte aufhalten)
- Im Waldesinneren (herausragende Bäume meiden)
- In der Ebene mit geschlossener Fußstellung auf den Boden hocken (vermindert Gefährdung durch Schrittspannung)
- Gegenüber möglichen Einschlagobjekten

BLITZSCHUTZANLAGE fürs Gebäude:

- Die Blitzschutzanlage leitet bei einem Einschlag den Blitz ins Erdreich ab
- Nur eine fachmännisch installierte Blitzschutzanlage schützt vor direktem Blitzschlag
- Informieren Sie sich auch bei Ihrer Versicherung



ZU VERMEIDEN!

- ⚡ Personen im Freien sollen nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, **sondern getrennt** Schutz suchen
- ⚡ Telefonapparate sind zwar technisch abgesichert, aber trotzdem ist es ratsam, bei Gewitter Telefongespräche zu verschieben und die Fernmeldeanlage nicht zu berühren
- ⚡ Dusch- und Wannenbäder sollten ebenfalls verschoben werden. Lieber warten, bis das Gewitter vorbei ist

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der Zivilschutz nach der Definition des Bundesministeriums für Inneres, Aktivitäten zur Bewältigung von Katastrophen und Krisensituationen unterschiedlichster Art umfasst: Maßnahmen des Selbstschutzes, Maßnahmen der alltäglichen Gefahrenabwehr, Maßnahmen zum Schutz vor Naturkatastrophen und technischen Unglücksfällen sowie Vorsorgen zum Schutz vor möglichen Auswirkungen des internationalen Terrorismus.



OÖ Zivilschutz

4017 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Sonntag, 06. September, 16 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Lohnsburg - Lambrecht

Freitag, 11. September, 20 Uhr
Generalversammlung der
Raiffeisenbank Lohnsburg
 im GH Kirchenwirt

Sonntag, 13. September, 16 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Peterskirchen - Lohnsburg

Wirbelsäulengymnastik,
ab Montag, 14. September
 um 19:30 Uhr in der
 Turnhalle Lohnsburg

Donnerstag, 17. September,
14 Uhr
Seniorenring Lohnsburg
 Septemberstammtisch im
 GH Kirchenwirt

Freitag, 18. September, 20 Uhr
Obst- und Gartenbauverein
 Vortrag: „Die 10 wichtigsten Tinktu-
 ren, Öle und Tees aus Heilkräutern aus
 meinem Garten“, im Infohaus

Sonntag, 20. September, 16 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Lohnsburg - St. Johann / Walde

Samstag, 26. September 2015 -
Sonntag, 27. September 2015
 FF Lohnsburg
 Steirisches Weinfest

Sonntag, 27. September, 16 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Lohnsburg - Ort im Innkreis

Sonntag, 04. Oktober, 13 Uhr
 Gemeindeübung der
 Lohnsburger Feuerwehren

Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Polling - Lohnsburg

Samstag, 10. Oktober, 20 Uhr
JVP Lohnsburg,
 „Rocktoberfest“ in Kramling

Sonntag, 11. Oktober, 16 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Lohnsburg - Aspach/Wildenau

Donnerstag, 15. Oktober, 14 Uhr
Seniorenring Lohnsburg
 Oktoberstammtisch im GH Turmwirt

Donnerstag, 15. Oktober, 13:30 Uhr
Seniorenbund Lohnsburg
 Bürgertag im GH Burgtaverne
 in Kobernaufen,
 mit Vortrag von Claudia Streif

Samstag, 24. Oktober, ab 20 Uhr
FF Kobernaufen
 Feuerwehrball in der
 Burgtaverne Kobernaufen

Sonntag, 25. Oktober, 14:30 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Lohnsburg - Schildorn

Montag, 26. Oktober
Seniorenbund Lohnsburg
 Friedenswallfahrt

Sonntag, 31. Oktober, 14:30 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Waldzell - Lohnsburg

Freitag, 06. November, 19:30 Uhr
 Buchvorstellung von Fr. Hedwig
 Enghuber im Pfarrsaal Lohnsburg,
 mit musikalischer Umrahmung

Sonntag, 08. November, 14 Uhr
Union Lohnsburg
 Meisterschaftsspiel,
 Lohnsburg - Pattigham/Pramet

Mittwoch, 11. November, 13:30 Uhr
Seniorenbund Lohnsburg
 Bürgertag im GH Reisecker
 in Schönberg. Filmvortrag von
 Wolfgang Gotthaldseder.

Donnerstag, 12. November, 14 Uhr
Seniorenring Lohnsburg
 Novemberstammtisch im
 GH Fruhstorfer

Donnerstag, 17. Dezember, 11 Uhr
Seniorenring Lohnsburg
 Weihnachtsfeier im GH Brenner

Dienstag, 08. Dezember
 Perchtenlauf der „Waldzeller Woid-
 teilfln“
 Der Obst- und Gartenbauverein ist
 wieder mit Standl am Kirchenplatz
 vertreten.

Samstag, 12. Dezember
Seniorenbund Lohnsburg
 Weihnachtsfeier im GH Fruhstorfer

Mittwoch, 30. Dezember, ab 19 Uhr
FF Kobernaufen
 Glühweinstand vor dem Feuerwehr-
 haus in Kobernaufen

**Die Aufführungen der Theatergrup-
 pe Lohnsburg finden statt am:**
 Samstag, 26.12.2015 um 20 Uhr
 Sonntag, 27.12.2015 um 18 Uhr
 Dienstag, 29.12.2015 um 20 Uhr

Lohnsburger Fototreff, Treffpunkt ist
 jeden letzten Freitag im Monat, im
 Heimathaus, um 19:30 Uhr.

Jeden 1. Sonntag im Monat, ab
 13 Uhr Musikantenstammtisch beim
 GH Reisecker

Obst- und Gartenbauverein:
 Jeden Freitag ab 19:00 Uhr Infoabend
 und Obstausstellung. Kommen
 Sie zu fachlichen Gesprächen und
 gemütlichem Zusammensein! Nähe-
 re Informationen (Termine) werden
 im Internet bekannt gemacht, oder
 Vorträge unter:
www.obsterlebnisgarten.at
 Tel. 0664/9927662 oder
 0699/17281467.

Nähere Infos zu den Veranstaltungen
 des Alpenvereins unter
www.alpenverein.at/ried-lohnsburg
 oder 0664/1756138

Besuchen Sie
die Galerie im Turm:
Thema: „Il Piceno - Die Heimat
 meiner Frau“
Das Tal der Provinz Ascoli Piceno
Wolfgang Grilz